— **Arbeitsminister Nistau** hat am Dienstag einen ihm vom Arzt vorgeschriebenen längeren Krankheitsurlaub angetreten. Er wird während dieser Zeit vom Kultusminister Fleißner vertreten.

— **Die Kommunisten wollen sich verständigen.** In der kommunistischen Presse wird zur Frage der Landtagsauflösung noch mitgeteilt: „Angesichts des Vorstoßes der Bürgerlichen gegen die proletarische Landtagsmehrheit hat der sächs. Landesvorstand der K. P. D. sich in einem Schreiben an die Landesvorstände der S. P. D. und der U. S. P. D. Sachsens gewandt mit dem Ersuchen, eine gemeinsame Besprechung der 3 Parteien abzuhalten, um zu einer Verständigung über ein einheitliches Vorgehen der proletarischen Parteien zu gelangen." — Dazu sagt die „Dresdn. Volksztg.": „Gegen einen solchen Verständigungsversuch über ein einheitliches Vorgehen werden die beiden sozialdemokratischen Parteien zweifellos nichts einzuwenden haben."

— **Kongreß für alkoholfreie Jugenderziehung.** In der Himmelfahrtswoche, vom 21. bis 24. Mai 1922, wird in Berlin der zweite deutsche Kongreß für alkoholfreie Jugenderziehung abgehalten und auf ihm durch anerkannt erste Fachleute die Bedeutung der Alkoholfrage für die Gegenwart und Zukunft des deutschen Volkes besprochen werden. Einladungsschriften zu der ungemein anregenden Tagung sind durch die Deutsche Reichsstelle gegen den Alkoholismus, Berlin-Dahlem, Werderstr. 16, kostenfrei zu beziehen.

— **Sächsische Einzelhandelsgemeinschaft.** Nach langen Verhandlungen ist unter Beteiligung aller maßgebenden sächsischen Einzelhandelsorganisationen die sächsische Einzelhandelsgemeinschaft gegründet worden, die alle gemeinsamen Interessen des sächsischen Einzelhandels wahren und fördern soll.

— **Von den beschleunigten Personenzügen mit 4. Klasse,** die mit dem Sommerfahrplan am 1. Juni eingeführt werden sollen, wird auch ein Zugpaar von Dresden auf der Chemnitzer Linie verkehren, ebenso eins auf der Linie Leipzig-Reichenbach-Hof. Dafür dürften zum Teil die jetzt bestehenden Eilzugsverbindungen in Wegfall kommen. Die neu geschaffenen Eilzüge mit 4. Klasse halten selbstverständlich nur an größeren Orten. — Die Einrichtung der Wagen 4. Klasse für Schnellzüge kommt zunächst nur für Preußen in Betracht.

— **Deutsch-tschechischer Kohlenvertrag.** Wie von unterrichteter Seite verlautet, ist der bekannte deutsch-tschechische Kohlenaustauschvertrag unverändert bis Ende Oktober dieses Jahres verlängert worden. Er gewinnt für die Tschechen immer mehr an Bedeutung, während er für Deutschland an Interesse verliert, weil wir bei der hohen tschechischen Valuta doch nicht mehr die Möglichkeit haben, böhmische Braunkohle zu beziehen, während die Tschechen darauf angewiesen sind, oberschlesische Steinkohle zu kaufen.

— **Der „192er-Tag 1922"** findet am 30. 9. und 1. 10. 22 in Dresden, Ausstellungspalast, statt.

— **Regimentstag der ehem. 19er Husaren.** Der Regimentstag der ehemaligen Angehörigen des Husarenregiments Nr. 19 (früherer 2. Reiter) wird vom 19. bis 21. August 1922 in der alten Garnisonstadt Grimma abgehalten. Mit dem Regimentstag wird die Weihe des Denkmals für die im großen Kriege gefallenen Helden des Regiments verbunden sein. Gleichzeitig werden auch die ehemaligen Unteroffiziere des Regiments ihren Generalappell mit dem Regimentsfest zusammenfallen lassen. So darf man erwarten, daß der Regimentstag zu einer großen Zusammenkunft der ehemaligen 19er Husaren werden wird. Alle Anfragen über den Regimentstag beantwortet Kamerad Beylich, Grimma, Bahnhofstr. 41, I. (Telephon Nr. 288) oder der Vorsteher des Hus.-Vereins zu Grimma, Kamerad Horn (Tel. 233).

— **Zeithain.** Auf dem Truppenübungsplatz hatten mehrere aus dem Flüchtlingslager stammende Kinder eine Granate gefunden und hantierten an dieser herum. Hierbei explodierte das Geschoß und verletzte drei Kinder schwer. Eines der Kinder ist an den erlittenen Verletzungen bereits gestorben.

— **Kreischa.** Tödlich verunglückt ist am Sonnabend gegen abend der 19 Jahre alte Eisendreher Adolf Tischer aus Kautzsch. Im Begriff, auf seinem Fahrrad von der Kautzscher Höhe nach der Brandmühle hinab zu fahren, verlor er die Gewalt über sein Rad und fuhr an der Biegung der Straße direkt in den Mühlgraben. Dort fand man ihn am Sonntag mittag mit schwerer Kopfverletzung im Schlamme steckend als Leiche auf.

— **Bautzen.** Ein räuberischer Ueberfall wurde am Sonntag hinter Bautzen auf der Landstraße nach Niedergurig am hellen Tage auf den Geschirrführer eines Bautzner Geschäftes verübt. An der Straßengabelung wurde er von zwei unbekannten Radfahrern nach dem Wege nach Malschwitz gefragt. Er gab Auskunft und fuhr weiter. Kurze Zeit darauf gaben die beiden aus einem Revolver vier scharfe Schüsse von hinten auf das Geschirr ab. Der erste Schuß ging dicht am Kopfe des Kutschers vorbei. Die Täter entfernten sich darauf rasch in der Richtung nach Malschwitz. — Am Sonnabend wurde auf der Muskauer Straße in der Nähe der Röpkeschen Gärtnerei die Frau verehel. Noack aus Malschwitz mit dem Fahrrade, als sie einem ihr entgegenkommenden zweispännigen Geschirre nach rechts ausgewichen und dabei von einem ebenfalls nach der Stadt fahrenden Kraftwagen überholt wurde, umgefahren und meterweit mit fortgeschleift. Sie mußte schwerverletzt unter dem Kraftwagen hervorgeholt und bewußtlos nach dem Stadtkrankenhause gebracht werden.

— **Struppen.** Die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt erwarb die frühere Knabenerziehungsanstalt Kleinstruppen als Erholungsheim für Kinder aus ihrem Bezirke. Das Heim wird alsbald eröffnet werden.

— **Adorf.** Die Bisamrattenplage macht sich gegenwärtig im oberen Vogtlande besonders fühlbar, weil die gefährlichen Nager, durch das Hochwasser der Elster aus ihren Schlupfwinkeln vertrieben, bachaufwärts gewandert sind und sich in den zahlreichen Teichen eingenistet haben, wo sie durch Graben und Wühlen arge Zerstörungen und großen Schaden anrichten. Am Ufer des Hermsgrüner Ortsteiches wurden vergangene Woche in kurzen Zwischenräumen fünf ausgewachsene Bisamratten geschossen. Ebenso gelang es dem Bauunternehmer Waldmann in Obertriebel fünf Bisamratten zu erlegen. Zwei hatten fünf bzw. acht vollkommen entwickelte Junge im Leibe.

— **Oelsnitz.** Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend abend durch die verhängnisvolle Spielerei mit einer Taschenpistole. Mehrere junge Leute saßen zusammen bei einem im Vorwerk weilenden Freund. Einer von ihnen zog eine Pistole aus der Tasche, und trotz der Warnung der anderen beschäftigte er sich damit. Das Ende vom Liede war, daß sich die geladene Waffe entlud und der am hiesigen Rathaus als Schreiber beschäftigte etwa 17jährige Seidel getroffen wurde. In der Nacht noch mußte der Verwundete, dem die Kugel in den Unterleib gedrungen war, nach Plauen ins Krankenhaus gebracht werden.

— **Zschocken.** In der Wohnung eines Bergarbeiters stand hinter einem Schranke ein geladenes Tesching, um es nachts im Falle eines Einbruchs bei der Hand zu haben. Als Kinder in dem Zimmer spielten, ergriff ein vierjähriger Knabe das Gewehr, wobei der Schuß losging und der achtjährigen Tochter des Bergarbeiters M. durch den Hals drang. Das Kind ist schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

— **Schwarzenberg.** Den Tod im Schwarzwasser fand ein hiesiger Konfirmand, der beim Ballspiel in den angeschwollenen Fluß fiel und trotz aller Rettungsversuche herbeieilender Leute mit fortgerissen wurde. Ferner glitt ein elfjähriger Knabe am Ufer des Schwarzwassers aus und stürzte in den angeschwollenen Fluß, der ihn mit sich fortriß. Auch er konnte nur als Leiche geborgen werden.

5. Klasse 180. Sächs. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit **600** Mark gewonnen. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

18. Ziehungstag vom 30. April 1922.

0611 (2000) 538 (10 000) 780 269 471 945 326 622 026 251 444 552 991 980 618 (10 000) 157 (2000) 089 645 859 774 **1**686 445 (1000) 163 471 (1000) 817 278 657 996 909 128 (1000) 190 414 840 116 261 (2000) 328 **2**090 302 793 557 048 148 737 294 785 398 730 077 461 718 234 810 687 692 117 (68 **3**627 [illegible] 901 089 038 (1000) 790 302 842 600 710 (2000) 038 352 906 559 031 **4**628 850 617 617 947 915 271 444 272 (1000) 058 691 783 561 **5**316 082 279 695 985 295 655 164 045 836 (1000) 196 717 434 215 024 **6**431 091 (2000) 116 271 571 415 107 (1000) 197 294 (3000) 249 182 703 829 987 896 404 587 **7**253 568 662 720 414 (1000) 153 853 686 888 200 918 597 920 645 **8**518 552 837 906 051 522 325 715 (1000) 690 224 106 763 553 144 939 502 (2000) 273 772 **9**983 20, 069 749 009 (2000) 594 719 469 528 892 981 145 742 598 (2000) 928 452 538

10638 658 768 325 110 219 (9000) 228 (1000) 040 439 021 075 879 (1000) **11**827 302 717 678 889 494 401 (1000) 560 195 865 652 131 368 861 **12**071 844 020 120 382 445 957 918 226 038 845 754 437 538 **13**886 453 250 992 (10 000) 016 247 405 897 639 181 785 826 424 012 104 235 863 126 002 290 003 697 512 952 693 506 773 **14**622 449 728 734 614 619 237 628 554 496 192 910 594 578 572 512 147 083 479 428 (1000) 707 **15**630 237 (1000) 065 828 574 073 516 178 661 464 634 (1000) 177 **16**147 105 (1000) 264 596 593 494 904 606 417 364 976 707 (1000) 979 644 981 296 872 **17**640 962 684 502 (10 000) 836 078 971 (1000) 584 900 071 982 079 746 876 **18**220 264 015 (2000) 624 596 059 742 921 (2000) 820 697 480 418 655 563 697 674 008 **19**269 364 685 396 829 434 785 276 855 340 168 550 (2000) 998 381 919 (1000) 560 537

20705 842 317 976 (1000) 761 (2000) 217 890 174 500 (2000) 211 229 795 179 566 690 296 878 (1000) **21**015 708 921 565 291 352 259 837 929 560 705 (2000) **22**386 640 604 002 367 (1000) 342 279 221 436 498 189 217 (1000) 115 179 **23**449 (1000) 798 906 113 980 968 337 969 515 (2000) 470 023 099 790 569 **24**012 651 021 158 212 024 086 669 (1000) 582 111 520 775 619 602 (1000) 583 609 914 (2000) 015 221 825 690 556 **25**547 139 048 875 771 681 659 862 297 716 **26**419 542 214 457 141 592 748 (2000) 922 (2000) 703 218 730 840 299 005 **27**453 (2000) 496 718 430 741 110 967 502 411 183 295 624 900 001 (10 000) 162 **28**475 173 893 251 612 084 457 (2000) 547 691 195 789 766 631 796 530 876 607 692 816 **29**964 371 508 445 776 232 180 871 008 256 594 902 363 740

30988 986 602 396 817 074 239 021 607 004 383 884 (1000) **31**241 864 915 965 700 410 387 257 835 (1000) 324 354 989 378 919 712 395 133 **32**152 200 489 100 522 779 920 (1000) 883 007 250 445 696 398 903 034 843 845 929 **33**013 212 635 221 329 331 (1000) 179 199 180 834 509 140 (2000) 444 288 632 (2000) 901 596 568 188 920 295 355 **34**555 782 495 485 703 (1000) 122 323 308 329 446 659 324 **35**838 306 (2000) 967 (1000) 886 241 877 380 361 395 (1000) 994 570 730 (2000) 806 141 303 **36**280 946 966 126 014 469 600 (1000) 196 514 640 347 158 606 **37**406 (25 492 (1000) 176 (2000) 622 673 528 365 202 720 598 (2000) 665 008 **38**000 515 643 444 559 257 615 470 239 559 (2000) 398 935 702 154 919 **39**196 849 759 685 782 235 697 225 138 128 288 179 328 403 252 500 631 089 (2000) 187 .12

40573 049 (2000) 788 992 922 997 783 760 556 **41**934 (2000) 803 814 655 457 909 879 806 514 731 995 466 574 **42**431 664 725 275 496 668 576 451 102 274 434 629 001 445 847 490 (2000) 882 956 004 282 948 **43**779 887 332 232 792 384 564 217 144 416 185 205 076 **44**187 644 788 225 007 205 156 813 766 787 325 **45**561 650 479 060 006 420 474 899 156 **46**534 754 501 710 244 422 443 (1000) 551 (2000) 287 469 167 110 364 622 343 846 (2000) **47**813 295 762 139 038 670 232 (2000) 304 979 887 359 696 228 **48**375 526 265 031 (1000) 876 (1000) 606 (2000) 923 905 802 224 609 845 (2000) 200 **49**022 060 340 596 294 938 999 699 933 848 386 358 965 044 926 200 069 129 420 846 183 408 935 (1000) 563

50007 043 (2000) 251 (2000) 805 045 263 163 187 119 205 164 (2000) 425 699 519 792 511 (8000) 657 251 (8000) **51**680 540 061 779 560 836 255 564 939 725 732 643 488 (2000) 189 716 079 **52**439 209 679 495 434 576 458 491 763 781 (2000) 290 (2000) 718 526 691 (8000) **53**609 622 897 830 497 602 468 964 704 994 932 707 494 563 014 059 130 492 (10 000) **54**607 (2000) 706 892 (2000) 092 279 306 505 651 020 004 **55**918 185 944 260 969 147 040 (1000) 520 029 816 330 073 296 846 (3000) 913 236 **56**573 963 140 919 768 345 612 205 369 308 948 040 (2000) 874 219 525 038 **57**597 292 965 452 603 661 548 514 712 (600) 265 226 258 606 064 834 **58**396 130 997 851 (1000) 438 519 077 291 954 467 841 452 832 445 (1000) 202 (1000) 506 (1000) 956 378 163 **59**643 894 295 106 010 214 (3000) 568 110 025 739 774 098 088 153 678

60057 614 484 548 (10 000) 969 277 716 749 252 (2000) 065 856 **61**734 579 708 206 216 089 (2000) 136 015 543 (2000) 017 967 901 894 712 **62**796 757 (3000) 630 828 143 921 793 709 868 812 851 448 342 983 368 924 209 324 **63**000 947 877 296 824 664 004 284 760 196 371 730 **64**597 163 134 004 548 283 789 897 658 199 942 (3000) **65**068 382 699 (2000) 576 007 098 714 895 874 (2000) 856 724 927 497 903 (8000) 679 **66**854 605 524 790 186 447 643 855 578 671 136 276 287 170 479 890 836 287 **67**548 350 836 761 979 (1000) 121 129 187 (2000) 829 094 600 (1000) 131 545 579 797 380 298 814 **68**691 712 (1000) 894 (2000) 048 977 (1000) 805 640 380 025 713 830 (1000) 675 509 012 460 (1000) 845 631 818 145 916 **69**866 (3000) 892 701 335 166 296 472 208 829 882 760 594 789 321 524 (2000)

70277 814 438 688 680 741 679 679 385 512 486 274 536 850 574 120 543 **71**159 364 424 606 879 813 900 (1000) 680 357 423 434 388 584 573 426 014 402 581 178 578 **72**867 364 (1000) 401 (1000) 666 622 (1000) 055 656 735 508 232 348 (2000) 258 279 850 161 206 004 571 443 753 410 **73**832 345 063 (2000) 798 976 282 (1000) 099 037 252 **74**126 186 506 003 159 (42 704 308 943 053 535 742 **75**629 943 843 843 733 148 833 679 **76**219 (1000) 280 940 038 739 581 758

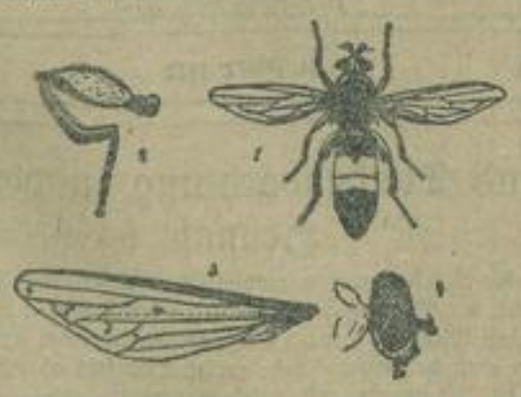
Aber der Nachrichtendienst funktioniert weiter. Kaum ist die Zeit vergangen, die ein Bote vom Baum zum Dornbusch braucht, so kommen die ersten Puppenwärter mit ihren Wickelkindern huckepack anmarschiert. Mit völliger Sicherheit geht's aufwärts, ohne Ausschau nach rechts und links, ohne das geringste Zögern. So groß und so stark ist das Vertrauen auf die Zuverlässigkeit des Eilboten, der ihnen sagte: „Die Bahn ist frei und die Gefahr vorbei."

Aus vorstehender, ganz objektiv mitgeteilter Beobachtung ließen sich mancherlei Schlüsse ableiten. Ganz unzweifelhaft ersichtlich ist, daß ein ganz vortrefflicher Nachrichtendienst in diesem Falle ausgeübt worden ist.

Unsere Holzfliegen.

Von G. Zieschang, Kausbach.

Wie alles in der Welt, so hat auch der Baum seine Leiden. Nicht nur, daß er gegen äußere Einflüsse anzukämpfen hat, auch in seinem Leibe macht sich ein Heer von Schmarotzern zu schaffen. Zu diesen gehört auch die Gattung der Holz-



oder Sägefliegen (Xylota). Die Maden derselben leben im kranken Holz. Wo durch Risse oder Spechtlöcher der Regen das Holzgewebe zerstört hat, finden sie geeignete Brutstätten. Am meisten traf ich die Fliegen auf dem Landberg an Buchen, worin sie wahrscheinlich ihre Entwicklung durchgemacht hatten. Einige Arten trifft man auch auf Blättern an. An den Hinterbeinen sind die Schenkel bei einigen Arten unten mit Stacheln besetzt. Die Schienen sind gebogen. Segnis L. (Fig. 1) ist eine häufige Art und überall auf Holzschlägen anzutreffen. Die Größe ist reichlich 1 Zentimeter. Confinis Zett. selten. Lenta Meig. wird ab und zu gefunden. Genannte Arten haben auf der Mitte des Hinterleibes zwei gelbrote Ringe, sonst sind die Fliegen im übrigen schwarz und metallisch gefärbt. Nemorum F. hat auf zwei Ringen je zwei viereckige Flecke, hier nur einmal gefunden auf dem Landberg. Fomorata L. ist die Hauptart, welche auf dem Landberg an Buchen anzutreffen ist. Hinterleib einfarbig schwarz. Ihre roten Schenkel fallen besonders auf. Hier fand ich auch eine der größten Seltenheiten: Curvipes Loew. (die Krummbeinige). Es ist die größte Art der Gattung. Ihre Hinterschienen sind auffallend, wie gebrochen, gebogen (Fig. 2). Aus Sachsen ist sie mir aus keiner Sammlung bekannt. In weiteren mitteleuropäischen Verzeichnissen, soweit sie in meiner Bibliothek vertreten sind, ist die Art ebenfalls nicht angegeben. Nur Schiner gibt in

seinem Werk an, daß er sie zweimal in Oesterreich gefunden hat. Fig. 3 zeigt einen Flügel der Gattung. Die punktierte Linie a zwischen der 3. und 4. Längsader ist die Scheinader, vena spuria, sie ist das Kennzeichen der großen Gruppe der Syrphiden, b die Randzelle, hier am Ende offen, c die Unterrandzelle, ist durch eine geschwungene Querader geschlossen, d die Diskoidalzelle. Die kleine Querader, welche aus der Randzelle zur Diskoidalzelle geht, ist bei dieser Gattung außerhalb der Mitte nach dem Rande zu in letztere Zelle eingefügt. Fig. 4: Kopf von der Seite. Die großen Augen nehmen diesen fast ganz ein. Stoßen diese auf dem Kopf zusammen, so sagt uns dies, daß wir ein Männchen vor uns haben, getrennt, ein Weibchen. Die vorgestreckten Fühler besitzen eine haarlose Borste. Das Untergesicht ist etwas ausgeschweift, am Mundrand aufgeworfen. Rüssel kurz.

Unsere Heimat im Jahre 1718[1].

A. Kühne, Wilsdruff.

Im November 1717 ging ein arg Verwundern durch die Stuben der Richter und Erbrichter in unsern Dörfern: das Amt Dresden machte bekannt, daß wegen geographischer und anderer Umstände eine genaue Beschreibung der Dörfer einzugeben sei.

Hans Patzig, **Pohrsdorff,** setzte als erster den Federkiel an. Draußen tobte der Winter. Am „10. Januär Anno 1718. Das Obergericht über das Dorf habe das Oberamt Dreßden, die Lehnsherrschaft stünde beim Geheimbten Rat v. Schönberg auf Wilsdruff. Das Dorf zähle 36 Feuerstätten, und ihr Nahrungserwerb sei gar kümmerlich. Wer etwas anzuspannen hat, der fähret, wo er etwas bekommen kann, umb das Lohn oder siehet, daß er Holtz an sich erkauffen thut und solches wieder nach Dreßden oder andern stäten verfahren thut, damit sie Irgents die außgaben und zum Brod verdienen. — Was die Häußler anbelanget, so sind theils Handwerksleuthe, alß Zimmerleuthe, Mäuer, müßen ihr Brod von ferne suchen. — Waßen belanget die Tage Löhner, so arbeiten theils in Walde Holtz zu schlagen, Sommerszeit gehen sie an andre orte etwan Hand Langen oder wo sie Arbeit bekommen können. — Holtz ist in dießen Dorfe keins vorhanden. — Ob Keine Orttentgliche Landstraße durch das Dorff gehet, so werden die Felder von der Wald ab und zufuhre zümlicher maßen durchfahren und verderbet. — Der Feldbau sei geringe und kalder Boden. Von den Roth und Schwartz Wiltpert sein die Sääte so sehr verderbet, daß sie die Sääte zum etlichen mahlen umbgebrochen haben, und ist schlechte Hoffnung, daß etwaß mächte wachßen. — Daß die Kleydung anbelanget, so gehen etliche Handwercks Leuth Bürgers, die andern aber meistens Bäuers. — Von Steinbrüchen liegt ein alter am Walde an, wird aber selden etwaß dageholet."

Hannß Winckler, **Birkenhain,** berichtet, sein Dorf bestehe aus 13 Feuerstätten und habe Baufuhren, Fronen uff. ans Rittergut Wilsdruff zu leisten. 7 Einwohner besäßen kleine Häuser, wären Tagelöhner und gingen auf Handarbeit. Die übrigen 6 aber wären Bauern und bestellten den Acker, doch nähmen die Felder an der Nossener Straße des bösen Weges halber, viel Schaden, auch bestünden sie aus nassen, lehmigten, geringen, untragbaren Boden und hätten unter Roth- und

[1] Amtsgerichtsarchiv Wilsdruff B Nr. 31 Acta die Beschreibung des Ritterguths Wilsdruff betr. Anno 1718. — Vgl. ferner Heimatbeilage 1921 S. 162.

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF